# **ANFRAGE**

zur aktuellen Fragestunde des Südtiroler Landtages im Monat Mai 2021

Bozen, den 20. April 2021

### Wann wird Naturbahnrodeln eine olympische Disziplin?

Die Naturbahnrodler hoffen seit Jahren, dass ihre Sportart als eigene Disziplin in das olympische Programm aufgenommen wird. Im Vorfeld der im Jahr 2006 in Turin stattgefundenen olympischen Spiele stand die Erfüllung dieses Wunsches konkret im Raum.

Leider platzte der olympische Traum vieler junger Südtiroler wie eine Seifenblase und bis heute ist nicht klar, wann mit einer Aufnahme dieser Disziplin ins olympische Programm zu rechnen ist.

In Südtirol ist Naturbahnrodeln ein Breitensport und erfreut sich großer Beliebtheit. Die Förderung durch Vereine und passionierte Personen hat dazu geführt, dass sich Spitzenathleten entwickeln konnten, die international Jahr für Jahr herausragende Leistungen erbringen.

Die Landesregierung wird um die Beantwortung folgender Fragen ersucht:

- 1. Welches ist der aktuelle Stand bei den Bemühungen um die Aufnahme des Naturbahnrodelns ins olympische Programm?
- 2. Welches sind die Gründe dafür, dass Naturbahnrodeln immer noch keine olympische Disziplin ist?
- 3. Können die Südtiroler Athleten damit rechnen, bei den kommenden olympischen Spielen an den Start zu gehen?

.. Abg. Ulli Mair



#### AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL

Landeshauptmann



#### PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE

Presidente della Provincia

Bozen, 14.05.21

Frau L.Abg. Ulli Mair

Vorbereitet von:

Südtiroler Landtag Im Hause

Zur Kenntnis: Herrn Präsidenten

Dr. Josef Noggler Südtiroler Landtag

Im Hause

#### Antwort auf die Anfrage zur aktuellen Fragestunde Nr. 07-05-21

Sehr geehrte Landtagsabgeordnete,

ich nehme hiermit Bezug auf die genannte Anfrage, welche anlässlich der "Aktuellen Fragestunde" bei der letzten Landtagssession vorgelegt wurde und schriftlich zu beantworten bzw. nachzureichen ist.

### 1. Welches ist der aktuelle Stand bei den Bemühungen um die Aufnahme des Naturbahnrodelns ins olympische Programm?

Als Landeshauptmann stehe ich ständig in Kontakt mit dem Italienischen Olympischen Komitee, dem Organisationskomitee der Olympischen Spiele Mailand-Cortina 2026, dem italienischen Wintersportverband sowie dem Internationalen Rodelverband. Alle vier genannten Organisationen bzw. Verbände haben ihre grundsätzliche Unterstützung zugesagt, um Naturbahnrodeln als neue Disziplin ins olympische Programm aufzunehmen. Derzeit laufen Gespräche und Beratungen, unter Einbeziehung der Südtiroler Funktionäre im nationalen und internationalen Verband, um das Internationale Olympische Komitee (IOC) zu überzeugen. Die Landesregierung unterstützt eine vom Landeswintersportverband in Auftrag gegebene Studie, einen idealen Standort für olympische Wettbewerbe auf Naturbahn ausfindig zu machen und in ein Gesamtkonzept zu integrieren.

2. Welches sind die Gründe dafür, dass Naturbahnrodeln immer noch keine olympische Disziplin ist? Das IOC hat für Olympische Winterspiele eine Obergrenze von 2.900 Teilnehmerinnen und Teilnehmern festgelegt. Bisher galt: beantragt ein internationaler Sportverband die Aufnahme einer neuen Disziplin bei Olympischen Spielen, muss er zeitgleich vorschlagen, auf welche Weise die Gesamtzahl der Athletinnen und Athleten der jeweiligen Sportart unverändert bleibt. Das ist nur möglich, indem die Zahl der Teilnehmer an einer anderen Disziplin reduziert oder diese Disziplin selbst aus dem Programm genommen wird. In der Zwischenzeit hat das IOC außerdem das "Gender-Equality-Review-Project" genehmigt, um die Anzahl der weiblichen Sportlerinnen jenen der männlichen Sportler anzugleichen. In dem Zusammenhang ist die Einführung einer zusätzlichen, neuen Disziplin schwieriger.

## 3. Können die Südtiroler Athleten damit rechnen, bei den kommenden olympischen Spielen an den Start zu gehen?

Trotz der unter Punkt 2 aufgezeigten Rahmenbedingungen arbeitet die Landesregierung - wie unter Punkt 1 aufgezeigt - weiter, um alle Möglichkeiten zu nutzen, das Naturbahnrodeln neu ins olympische Programm aufnehmen zu können. Die Entscheidung trifft auf jeden Fall das Internationale Olympische Komitee bei seinen Vollversammlungen 2021 und/oder 2022.

Mit freundlichen Grüßen

Arno Kompatscher Landeshauptmann (mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)